

NIEDERSCHRIFT

über die **6.** Sitzung **des Finanzausschusses** (XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **05.03.2024**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 15:09 Uhr
Ende der Sitzung: 18:55 Uhr
Den Vorsitz führte: Stefan Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• **CDU-Fraktion**

1. Herr Jakob Beyen
2. Frau Barbara Brand
3. Herr Andreas Buchartz
4. Herr Carsten Hüsges
5. Herr Sven Ladeck
6. Frau Katharina Reinhold
7. Frau Jutta Stüsgen

• **SPD-Fraktion**

8. Herr Udo Bartsch
9. Frau Christina Borggräfe
10. Frau Doris Hugo-Wisseemann
Vertretung für Herrn Lüpertz (Mandat nieder-
gelegt)
11. Herr Albert Richter
Ab 16:59 Uhr erfolgte die Vertretung durch
Frau Frederike Küpper
12. Herr Stefan Schmitz
Vorsitz
13. Herr Christian Stupp

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

14. Herr Elias Aaron Ackburally
Vertretung für Herrn Joachim Quass
15. Herr Detlef Harting
16. Frau Ute Leiermann
17. Frau Petra Schenke
Vertretung für Herrn Simon Rock
18. Frau Angela Stein-Ulrich
Vertretung für Frau Swenja Krüppel

- **FDP-Fraktion**

19. Herr Dirk Rosellen
20. Frau Hanne Wolf-Kluthausen

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

21. Herr Carsten Thiel
22. Herr Hans-Joachim Woitzik

- **AfD-Fraktion**

23. Herr Dirk Helmut Kranefuss

- **Gäste**

24. Frau Monika Zimmermann

- **Verwaltung**

25. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
26. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
27. Herr Dezernent Dr. Martin Stiller
28. Herr Dezernent Gregor Küpper
29. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
30. Herr Dezernent Harald Vieten
31. Frau Christiana Rönicke
32. Frau Irmgard Zießow
33. Frau Lisa Amels
34. Frau Marion Pfaff
35. Frau Sarah Rommerskirchen

- **Schriftführerin**

36. Frau Andrea Kunath

- **Schriftführer**

37. Herr Marc-Kevin Weber

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: 20/3972/XVII/2024	4
3.	Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 20/3966/XVII/2024	4
4.	Beschlusskontrolle Haushalt 2023 Vorlage: 20/4069/XVII/2024.....	4
5.	Über-/und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW in Verbindung mit § 83 GO NRW Vorlage: 20/3967/XVII/2024	5
6.	Ermächtigungsübertragungen von 2023 nach 2024 im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 gemäß § 22 KomHVO NRW sowie Anpassung der Haushaltsbewirtschaftungsregeln Vorlage: 20/3968/XVII/2024	5
7.	Kreishaushalt 2024: Beratung über den Entwurf Vorlage: 20/4059/XVII/2024	6
8.	Kreishaushalt 2024: Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden Vorlage: 20/4060/XVII/2024.....	7
9.	Mitteilungen und Anfragen.....	8
9.1.	Sachstand zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand- §2b Umsatzsteuergesetz Vorlage: 20/4064/XVII/2024.....	8
9.2.	Katastrophenschutz - Risikoanalyse für den Rhein-Kreis Neuss, Auswirkungen auf die Haushaltsplanung 2024 Vorlage: 20/4074/XVII/2024	8

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Stefan Schmitz stellte nach Begrüßung der Anwesenden die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

Tischvorlagen zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf	
Sitzungsvorlage-Nr. 20/4129/XVII/2024	Implementierung eines „Förderlotsen“ für die Sportvereine im RKN (Lfd.-Nr. 43a)
Sitzungsvorlage-Nr. 20/4132/XVII/2024	Anträge der Kreistagsfraktionen (Lfd.-Nr. 11a, 12a u. 36a)

2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: 20/3972/XVII/2024

Zur Sitzung waren keine sachkundigen Bürgerinnen und Bürger zu verpflichten.

3. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 20/3966/XVII/2024

FI/20240305/Ö3

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, Frau Andrea Kunath zur weiteren stellvertretenden Schriftführerin für die Dauer der XVII. Wahlperiode des Kreistages zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4. Beschlusskontrolle Haushalt 2023 Vorlage: 20/4069/XVII/2024

Protokoll:

Die Beschlusskontrolle wird als geschätztes Instrument gesehen, welches auch weiterhin so von der Verwaltung fortgeführt werden soll.

Die CDU schlägt vor die laufenden Nummern 11 „Kommunale Wärmeplanung“ und 27 „Förderprogramm zur Errichtung von behindertengerechten Toiletten“ nicht weiterzuverfolgen und somit als „erledigt“ für die Verwaltung anzusehen.

FI/20240305/Ö4

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, dass die Anträge der laufenden Nummern 11 und 27 aus der Beschlusskontrolle Haushalt 2023 gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

1 Enthaltung (AfD)

5. Über-/und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW in Verbindung mit § 83 GO NRW Vorlage: 20/3967/XVII/2024

FI/20240305/Ö5

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die im dritten Verzeichnis 2023 dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

6. Ermächtigungsübertragungen von 2023 nach 2024 im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 gemäß § 22 KomHVO NRW sowie Anpassung der Haushaltsbewirtschaftungsregeln Vorlage: 20/3968/XVII/2024

Protokoll:

Der Landrat informiert, dass sich die Ermächtigungsübertragungen positiv auf das jeweilige Jahresergebnis auswirken. Unabhängig davon, ob die Mittel nicht verausgabt werden oder als Ermächtigungsübertragung in das nächste Jahr übertragen werden und dann zur Reduzierung des über die Kreisumlage zu deckenden Bedarfs herangezogen werden.

Das Thema Ermächtigungsübertragungen soll im Finanzausschuss im September erneut aufgerufen und diskutiert werden.

FI/20240305/Ö6

Beschluss:

1.

Die dem Kreistag nach § 22 Abs. 4 KomHVO NRW vorzulegende Übersicht über die gemäß § 22 Abs. 1-3 KomHVO NRW übertragenen Ermächtigungen mit Angabe der

Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan 2024 wird bei einer Gegenstimme (AfD) zur Kenntnis genommen. Eine entsprechende Beschlussfassung durch den Kreistag wird empfohlen.

2.

Dem Kreistag wird empfohlen, gemäß § 22 Abs. 1 KomHVO NRW über die Festlegung der Art, des Umfangs und der Dauer der übertragenen Ermächtigungen folgenden Beschluss zu fassen:

„Ermächtigungen für konsumtive Aufwendungen und Auszahlungen bleiben bis zum Ende des nächsten Haushaltsjahres verfügbar. In begründeten Einzelfällen kann der Kämmerer eine Weiterübertragung zulassen, ausnahmsweise auch über mehrere Jahre, wenn die damit verbundene Aufgabenbewältigung dies aufgrund von Komplexität und Opportunität erfordert.

[...]

Über die Bildung einer Ermächtigungsübertragung entscheidet der Kämmerer am Jahresende auf Antrag.

Der Kämmerer informiert über die zum Jahreswechsel vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen jeweils in der Märzsession des Finanzausschusses und legt dabei Umfang und Entwicklung der Ermächtigungsübertragungen ausführlich dar.“

7. Kreishaushalt 2024: Beratung über den Entwurf Vorlage: 20/4059/XVII/2024

Protokoll:

Grundlage der Beratungen war der Entwurf des Haushaltes 2024 vom 13.12.2023 unter Einbeziehung des Veränderungsnachweises vom 15.02.2024 sowie die von den Kreistagsfraktionen schriftlich eingereichten Anträge.

Zum Verfahren ist festzuhalten, dass der Vorsitzende die von den Fraktionen eingereichten Anträge, die von der Verwaltung den entsprechenden Produktbereichen / Produktgruppen / Produkten zugeordnet wurden, einzeln zur Beratung aufrief.

Die in der Übersicht nicht gesondert aufgeführten Produktbereiche / Produktgruppen / Produkte wurden im Rahmen der Abstimmung über den Gesamthaushalt in die Entscheidung mit einbezogen und beschlossen.

Die Beschlussfassung bezieht sich auf die Sachkonten im Ergebnisplan. Die korrespondierenden Sachkonten im Finanzplan werden von der Verwaltung entsprechend fortgeschrieben. Dies gilt ebenso für die Finanzplanung 2025-2027.

Nach Abschluss der Einzelberatungen beträgt der zusätzliche Aufwand als Folge der heutigen Beschlüsse insgesamt 2.050.972,00 €. Dieser wird wie folgt gedeckt:

- a. 581.300,00 € Ertrag aus der Gewinnausschüttung Sparkasse
- b. 700.000,00 € Verringerung der Aufwendungen für Beamte infolge der Abmilderung durch das Sonderzahlungsgesetz

- c. 770.000,00 € für die K14 Niersbrücke (Mittel stehen aus Ermächtigungsübertragung zur Verfügung)

Es verbleibt bei dem im Haushaltsentwurf einschließlich Veränderungsnachweis ermittelten Kreisumlage-Hebesatz von 32,2 v.H.

Die Minderung der Ausgleichsrücklage beläuft sich auf 8.507.493,00 €.

FI/20240305/Ö7

Beschluss:

Für die Beschlüsse der einzelnen Fraktionsanträge wird auf die Anlage „Beschlussprotokoll zu TOP 7: Kreishaushalt 2024 – Beratung über den Entwurf“ verwiesen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag dem Entwurf zum Haushalt 2024 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8. Kreishaushalt 2024: Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Vorlage: 20/4060/XVII/2024

Protokoll:

Das sogenannte Benehmensverfahren dient dazu, dass der Kreistag seine Haushaltsentscheidungen unter Berücksichtigung der Finanzlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinde trifft. In der Finanzausschusssitzung am 05.03.2024 wurde betont, dass die Rechte der Städte und Gemeinde erfolgreich gewahrt wurden.

Der Hebesatz der Kreisumlage soll demnach bei 32,2 Prozentpunkten liegen. Damit liegt er um 0,3 Prozentpunkte unter dem im Dezember in den Kreistag eingebrachten Haushaltsentwurf. Ein fiktiver Haushaltsausgleich wird über eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 8.507.493,00 € erreicht.

Der Landrat informiert den Finanzausschuss darüber, dass das Antwortschreiben des Kreises auf die Stellungnahme der Städte und Gemeinde als Vorlage im nächsten Kreistag am 20.03.2024 vorgelegt werde.

FI/20240305/Ö8

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die gemeinsame Stellungnahme der kreisangehörigen Städte und Gemeinde vom 23.02.2024 zur Kenntnis.

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Sachstand zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand- §2b Umsatzsteuergesetz Vorlage: 20/4064/XVII/2024

Protokoll:

Hinsichtlich der ab 2025 zu erwartenden Auswirkungen der Neuregelung der Umsatzsteuer für juristische Personen des öffentlichen Rechts auf den Kreishaushalt erläuterte Dezernent Dr. Stiller, dass eine Aussage hierzu stark von noch zu treffenden Entscheidungen zur Umsatzsteuerpflicht abhängig sei. Beispielsweise sei die Umsatzsteuerpflicht von Zweckverbänden, wie der ITK-Rheinland, noch ungeklärt, die einen nicht unerheblichen Umsatzsteuerbetrag zur Folge hätte. Über das Thema und die Auswirkungen auf den Kreishaushalt wird weiterhin regelmäßig informiert.

FI/20240305/Ö9.1

Beschluss:

Die Ausführungen zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand - § 2 b Umsatzsteuergesetz – werden zur Kenntnis genommen.

9.2. Katastrophenschutz - Risikoanalyse für den Rhein-Kreis Neuss, Auswirkungen auf die Haushaltsplanung 2024 Vorlage: 20/4074/XVII/2024

Protokoll:

Landrat Petrauschke erläutert, dass die durch die zusätzlichen Stellen verursachten Personalkosten in 2024 durch den allgemeinen Personaletat aufgefangen werden, zukünftig werden die Stellen in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

FI/20240305/Ö9.2

Beschluss:

Die Ausführungen zu der Katastrophenschutz-Risikoanalyse für den Rhein-Kreis Neuss und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Haushaltsplanung 2024 werden zur Kenntnis genommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Stefan Schmitz um 18:55 Uhr die Sitzung.



Stefan Schmitz
Vorsitz



Andrea Kunath
Schriftführung



Marc-Kevin Weber
Schriftführung